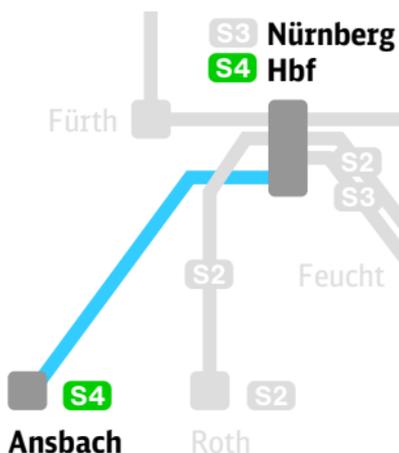




Ganz **große Kunst:** das **neue S-Bahn-Netz** für **Nürnberg**

Ausbau der S-Bahn Nürnberg – Ansbach

Das ist unser Ziel: 224 Kilometer S-Bahnstrecke in der Metropolregion Nürnberg. Mit 80 Stationen wächst das S-Bahn-Netz auf das Dreifache. Ab 2010/2011 rollen neue S-Bahn-Züge bis Forchheim/Bamberg, Hartmannshof, Neumarkt und Ansbach.



Unser umfangreiches Bauprogramm bedeutet gelegentlich Unannehmlichkeiten für Anwohner und Bahnkunden. Doch alle profitieren, denn in das S-Bahn-Netz und weitere Großprojekte in Nürnberg werden rund eine Milliarde Euro investiert.

Überblick über die Bauarbeiten



Was bisher geschafft wurde

- Planung** Die Entwurfsplanungen für den Ausbau der bestehenden Bahnstrecke Nürnberg – Ansbach sind abgeschlossen.
- Baurecht** Die Verfahren zur Erlangung des Baurechts (Planfeststellungsverfahren) sind nahezu vollständig abgeschlossen.
- Finanzierung** Der Ausbau des S-Bahn-Netzes wird über das Gemeindeverkehrs-Finanzierungsgesetz (GVFG) mit Fördergeldern der Bundesregierung und des Freistaats Bayern finanziert.
- Vergabe der** Die Bauleistungen werden nach EU-weiten Vergabeverfahren ausgeschrieben. Die Ausschreibungen werden jedoch erst nach Freigabe der GVFG-Bundesmittle durchgeführt.

Überblick über die Bauarbeiten

Ausbau der Strecke

Leit- und Sicherungstechnik (Signale)

Die Signalabstände werden verdichtet. Dazu werden die Stellwerke und ihre Außenanlagen in Nürnberg Hauptbahnhof, Nürnberg-Stein, Wicklesgreuth und Ansbach erweitert. Dies ist Voraussetzung für eine dichtere Zugfolge.

Für einen Gleiswechselbetrieb zwischen Wicklesgreuth und Ansbach wird die Signal- und Sicherungstechnik angepasst. Dies ist Voraussetzung für einen flexibleren Zugbetrieb, da jedes Gleis für beide Fahrtrichtungen genutzt werden kann.

Weichen und Gleise

In den Bahnhöfen Roßtal, Wicklesgreuth und Ansbach werden neue Weichen eingebaut. Im Haltepunkt Heilsbronn werden die vorhandenen, zurzeit stillgelegten Weichen wieder in Betrieb genommen. In Ansbach wird ein neues, etwa 860 Meter langes Bahnhofsgleis gebaut. Dadurch sind einerseits höhere Geschwindigkeiten möglich, andererseits kann der Betrieb flexibler gestaltet werden.

Bahndamm

Der Bahndamm in Ansbach wird auf der Nordseite für das neue Bahnhofsgleis verbreitert.

Ingenieurbauwerke

In Ansbach werden im Bereich der Parkplätze der Firmen Pilipp GmbH und Oechsler AG Stützmauern zum Abfangen der Dammverbreiterung errichtet. Die Eisenbahnbrücke über die Matthias-Oechsler-Straße wird um einen Überbau für das neue Bahnhofsgleis erweitert.

Lärmschutz

Im Stadtbereich Ansbach werden in Teilabschnitten der Strecke Lärmschutzwände errichtet.

Überblick über die Bauarbeiten



Ausbau der Stationen

Auf der Strecke werden zukünftig 14 Stationen von der S-Bahn bedient. Diese Stationen werden auf modernen Standard umgebaut und erhalten

- barrierefreie Zugänge (soweit noch nicht vorhanden),
- S-Bahnsteige (Länge 140 Meter, Höhe 0,76 Meter) und
- ein zeitgemäßes Ambiente.

Übersicht über den Ausbau der Stationen

Nürnberg Hbf (Gleis 22/23)

März – Okt. 2009

- Umbau auf 0,76 m Höhe
- neues Bahnsteigdach
- Anpassung der Treppenzugänge und des Aufzugs

Nürnberg-Schweinau

2010

- Anpassung der Beleuchtung
- Ergänzung der Beschilderung

Nürnberg-Stein

Oktober 2009 –
Mai 2010

- Neubau Bahnsteig Gleis 2/3
- Neubau Bahnsteigdach
- Neubau Treppenaufgang und Aufzug
- Neubau Rampen zur Bahnsteigunterführung

Unterasbach

bis Sept. 2010

- Neubau Außenbahnsteige
- Neubau Treppenaufgänge
- Neubau Rampen
- neue Wetterschutzhäuschen und Beschilderung

Oberasbach

- Neubau Außenbahnsteige
- Neubau Treppenzugänge
- Neubau Rampen
- neue Wetterschutzhäuschen und Beschilderung

Überblick über die Bauarbeiten

Übersicht über den Ausbau der Stationen

Anwanden bis Sept. 2010	<ul style="list-style-type: none">■ Neubau Außenbahnsteige■ Neubau Treppenaufgänge■ Neubau Aufzüge■ neue Wetterschutzhäuschen und Beschilderung
Roßtal Juli 2010 – September 2010	<ul style="list-style-type: none">■ Anpassung der Beleuchtung■ Ergänzung der Beschilderung
Roßtal- Wegbrücke Februar 2010 – September 2010	<ul style="list-style-type: none">■ Neubau Außenbahnsteige■ Neubau behindertengerechter Zugänge■ neue Wetterschutzhäuschen und Beschilderung
Raitersaich Februar 2010 – September 2010	<ul style="list-style-type: none">■ Neubau Außenbahnsteige■ Neubau Bahnsteigunterführung■ Neubau Treppenzugänge■ Neubau Rampen■ neue Wetterschutzhäuschen und Beschilderung
Heilsbronn März 2010 – August 2010	<ul style="list-style-type: none">■ Neubau Außenbahnsteige■ Neubau Bahnsteigunterführung■ Neubau Treppenzugänge■ Neubau Rampen■ neue Wetterschutzhäuschen und Beschilderung
Petersaurach Nord (neue Station) im Jahr 2010	<ul style="list-style-type: none">■ Neubau Außenbahnsteige■ Neubau Bahnsteigunterführung■ Neubau Treppenzugänge■ Neubau Rampen■ neue Wetterschutzhäuschen und Beschilderung
Wicklesgreuth Oktober 2009 – September 2010	<ul style="list-style-type: none">■ Neubau Außenbahnsteig Gleis 2■ Neubau Mittelbahnsteig Gleis 4/5■ Neubau Aufzug Bahnsteig Gleis 4/5■ Neubau Treppenzugänge■ Neubau Rampe zur Bahnsteigunterführung■ neue Wetterschutzhäuschen und Beschilderung
Sachsen (bei Ansbach)	<ul style="list-style-type: none">■ Neubau von 2 Aufzügen■ Ergänzung der Beschilderung
Ansbach Juli 2009 – November 2010	<ul style="list-style-type: none">■ Neubau Mittelbahnsteig zwischen den Gleisen 1 und 1a■ Verlängerung des Bahnsteigdachs■ Ergänzung der Beschilderung

Auswirkungen der Bauarbeiten

Auswirkungen der Bauarbeiten für Anwohner

Die Bauarbeiten beschränken sich hauptsächlich auf die Arbeiten an den genannten Stationen. Auf der freien Strecke werden lediglich Signal- und Verkabelungsarbeiten durchgeführt.

Leider lässt es sich nicht vermeiden, dass auch in der Nacht gearbeitet wird. Die genauen Zeiten und Orte werden jeweils vorab bekanntgegeben. Für die dadurch entstehenden Belästigungen durch Lärm und Staub bitten wir um Verständnis. Selbstverständlich begrenzen wir Lärm und Staub auf das unvermeidbare Maß.

Auswirkungen der Bauarbeiten für Fahrgäste

Die Bauarbeiten werden „unter dem rollenden Rad“ durchgeführt, der Eisenbahnbetrieb wird also weitgehend aufrecht erhalten. Die dennoch zeitweise unvermeidlichen Einschränkungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

In Anwanen hält während der Bauzeit kein Regionalzug. Hier wird ein Ersatzverkehr mit Bussen zu einer benachbarten Station eingerichtet werden. Für weitere Details nutzen Sie bitte unsere Informationsmöglichkeiten. Für die Sommerferien im Jahr 2010 (2. August – 13. September 2010) ist eine 6-wöchige Totalspernung zwischen Nürnberg-Stein und Ansbach geplant. Genauere Angaben werden im Fahrplan 2010 veröffentlicht.

Ihre Informationsmöglichkeiten

Internet	www.bahn.de/bauarbeiten mit E-Mail-Newsletter und RSS-Feed
Mobiltelefon	bauarbeiten.bahn.de/mobile
Die Service-Nummer der Bahn	Telefon 0180 5 99 66 33 <small>(14 ct/Min aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend)</small> E-Mail ran-bayern@bahn.de
Videotext	BAYERNTEXT Tafel 700
Broschüren/ Aushänge	auf den Bahnhöfen

Impressum

Herausgeber:
DB ProjektBau GmbH
S-Bahn-Ausbau Nürnberg
Äußere Cramer-Klett-Str. 3
90489 Nürnberg

Stand: 5. Mai 2009
Änderungen vorbehalten.
Einzelangaben ohne Gewähr.
Fotos: DB AG/Lammel, Weber
www.deutschebahn.com